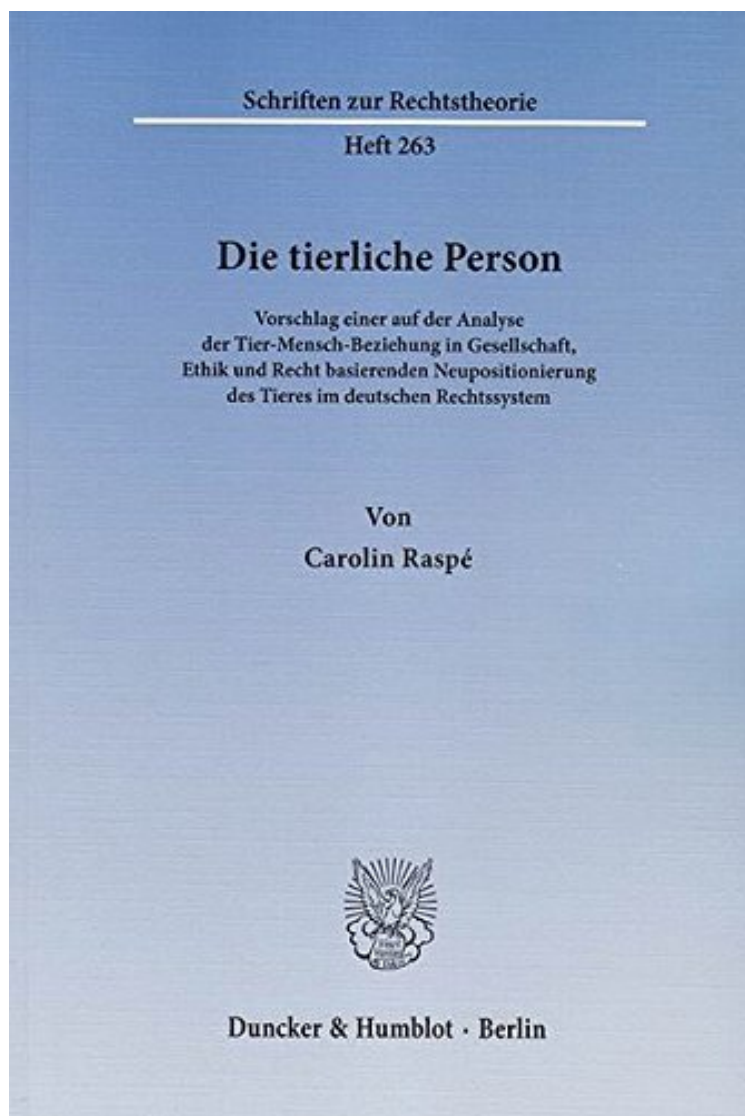


(Download) Die tierliche Person.: Vorschlag einer auf der Analyse der Tier-Mensch-Beziehung in Gesellschaft, Ethik und Recht basierenden Neupositionierung des ... Rechtssystem. (Schriften zur Rechtstheorie)

## **Die tierliche Person.: Vorschlag einer auf der Analyse der Tier-Mensch-Beziehung in Gesellschaft, Ethik und Recht basierenden Neupositionierung des ... Rechtssystem. (Schriften zur Rechtstheorie)**

Von *Carolin Rasp*  
*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #2412925 in BcherVerffentlicht am: 2013-03-14Abmessungen: 9.13 x .98b x 6.14l, Einband: Taschenbuch369 Seiten | File size: 79.Mb

Von **Carolin Rasp** : **Die tierliche Person.: Vorschlag einer auf der Analyse der Tier-Mensch-Beziehung in Gesellschaft, Ethik und Recht basierenden Neupositionierung des ... Rechtssystem. (Schriften zur Rechtstheorie)**

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die tierliche Person.:  
Vorschlag einer auf der Analyse der Tier-Mensch-Beziehung in Gesellschaft, Ethik und Recht basierenden  
Neupositionierung des ... Rechtssystem. (Schriften zur Rechtstheorie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein höchst  
interessantes Buch mit guter Begriffs-BildungVon Cornelia S. Gliemdie Autorin hat hier 1) einen exzellenten Überblick  
zur Rechtssituation von Tieren im Recht geliefert und 2) einen interessanten Vorschlag angebracht: neben juristischer  
und natürlicher "Person" soll es die "tierliche Person" geben. Dann führt sie sehr zutreffend aus, dass diese  
Besserstellung des Tiers im Gesetz nicht so viele Änderungen überhaupt erforderlich machen würde. Ihr Buch lässt sich  
gerade im Anschluss an Bücher wie "Zoopolis" und überhaupt die Tierrechte-Diskussion sehr gut lesen, da es quasi zeigt,  
wie es "danach" (=nachdem die so oft geforderten Tierrechte etc. mal umgesetzt würden) weiter gehen kann.

KurzbeschreibungCarolin Rasp untersucht die zahlreichen Problemfelder der Tier-Mensch-Beziehung in großer Breite.  
Von den Konflikten in der Praxis über die Validierung von Abgrenzungskriterien zwischen Mensch und Tier und hin  
zur Prüfung und Entwicklung tierethischer Theorien geht die Autorin schließlich zu einer umfassenden Analyse der  
Stellung des Tieres im geltenden Recht über und zeigt so die zahlreichen Widersprüche des rechtlichen Umgangs mit  
Tieren auf. Trotz der bestehenden rechtlichen Zwitterstellung des Tieres zwischen Rechtsobjekt und -subjekt wird  
dargelegt, weshalb Tiere schon heute Rechtsgüter innehaben und somit Rechtsträger sind. Um diese und ggf. zu  
schaffende Rechtsgüter dogmatisch anzuknüpfen, entwickelt Rasp eine tierethisch basierte Rechtskonstruktion zum  
besseren Schutz und der größeren rechtlichen Beachtung des Tieres. Sie plädiert für eine dritte Rechtspersönlichkeit die  
tierliche Person.über den Autor und weitere MitwirkendeCarolin Rasp, geboren 1985 in Nürnberg und aufgewachsen in  
Kln, studierte von 2004 bis 2008 in Hamburg an der Bucerius Law School und in Rom an der LUISS Guido Carli  
Rechtswissenschaften. Im Winter 2008/2009 unterstützte sie auf Madagaskar die Antikorruptionsarbeit und die  
Vorarbeiten einer Justizreform. Von Frühjahr 2009 bis Sommer 2010 entstand die vorliegende Dissertation in Hamburg  
und Zürich, mit der sie im Frühjahr 2012 an der Bucerius Law School promoviert wurde. Den juristischen  
Vorbereitungsdienst absolvierte sie von 2010 bis 2012 am OLG in Hamburg mit Stationen in Hamburg, Berlin und  
Paris.